

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 43 (1956)  
**Heft:** 4: Schulen

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

<b>Basel</b>	Kunstmuseum	Neuerwerbungen und Geschenke des Kupferstichkabinetts 1955	25. März – 22. April
	Kunsthalle	Joan Miró Henri Laurens	24. März – 29. April 10. April – 13. Mai
	Museum für Völkerkunde	Bali – Menschen zwischen Göttern und Dämonen	1. Okt. – 30. April
	Gewerbemuseum	Goldschmuck der Völkerwanderungszeit	10. März – 6. Mai
	Galerie Beyeler	Robert Delaunay	8. April – 5. Mai
	Galerie d'Art Moderne Galerie Bettie Thommen	Walter Bodmer Graham Sutherland	7. April – 3. Mai 6. April – 30. April
<b>Bern</b>	Kunsthalle	Hans Arp – Kurt Schwitters	7. April – 6. Mai
	Galerie Verena Müller	Turo Pedretti	14. April – 13. Mai
<b>Biel</b>	Städtische Galerie	Ernst Geiger	31. März – 29. April
<b>Genève</b>	Musée d'Art et d'Histoire	Picasso et l'art contemporain hispano-américain	17 mars – 6 mai
	Galerie Motte	Naïfs Espagnols	9 mars – 30 avril
<b>Glarus</b>	Kunsthaus	Karl Hosch – Max Truninger – Fritz Zbinden	22. April – 21. Mai
<b>Küsnacht</b>	Kunststube Maria Benedetti	Marcel Dornier – A. E. Wittlin	17. März – 20. April
<b>Lausanne</b>	Galerie Bridel et Nane Cailler	Javier Vilato Bernard Buffet	2 avril – 21 avril 23 avril – 12 mai
	Galerie du Capitole	Willy Suter	7 avril – 26 avril
<b>Locarno</b>	Il Portico	Eva Rocca Sepp Anderegg	17. März – 15. April 21. April – 13. Mai
<b>Lugano</b>	Villa Ciani	Bianco e Nero	29. März – 10. Juni
<b>Luzern</b>	Kunstmuseum	Hermann Huber – Otto Meyer-Amden	25. März – 29. April
<b>St. Gallen</b>	Kunstmuseum	Schweizer Kinder zeichnen und malen	10. März – 22. April
	Galerie Im Erker	Hans Stocker	7. April – 9. Mai
<b>Schaffhausen</b>	Museum Allerheiligen	Max von Mühlengen – Hans Seiler – Tonio Ciolina Schaffhauser Künstlervereinigung	11. März – 25. April 22. April – 3. Juni
<b>Winterthur</b>	Galerie ABC	Varlin	31. März – 21. April
<b>Zürich</b>	Kunsthaus	Zürcher Maler der mittleren Generation	13. März – 15. April
	Graphische Sammlung ETH	Jugoslawische Graphik Georges Item	7. April – 6. Mai 14. April – 6. Mai
	Kunstgewerbemuseum	Städtischer Lehrlingswettbewerb	29. April – 21. Mai
	Helmhaus	Das Glas	28. April – 15. Juli
	Strauhof	Franz Krebs Peter Zeller	27. März – 15. April 17. April – 6. Mai
	Galerie Beno	Arthur Loosli Pierre Clerk	5. April – 24. April 25. April – 15. Mai
	Galerie Neumarkt 17	Manuele Pauli	17. März – 26. April
	Galerie du Théâtre	Robert Favarger	21. März – 17. April
	Wolfsberg	Josef Gnädinger – Albert Schachenmann	5. April – 28. April
	Orell Füssli	Willy Suter	17. März – 21. April
<b>Zürich</b>	Schweizer Baumuster-Centrale SBC, Talstr. 9, Börsenblock	Ständige Baumaterial- und Baumuster-Ausstellung	ständig, Eintritt frei 8.30 – 12.30 und 13.30 – 18.30 Samstag bis 17.00



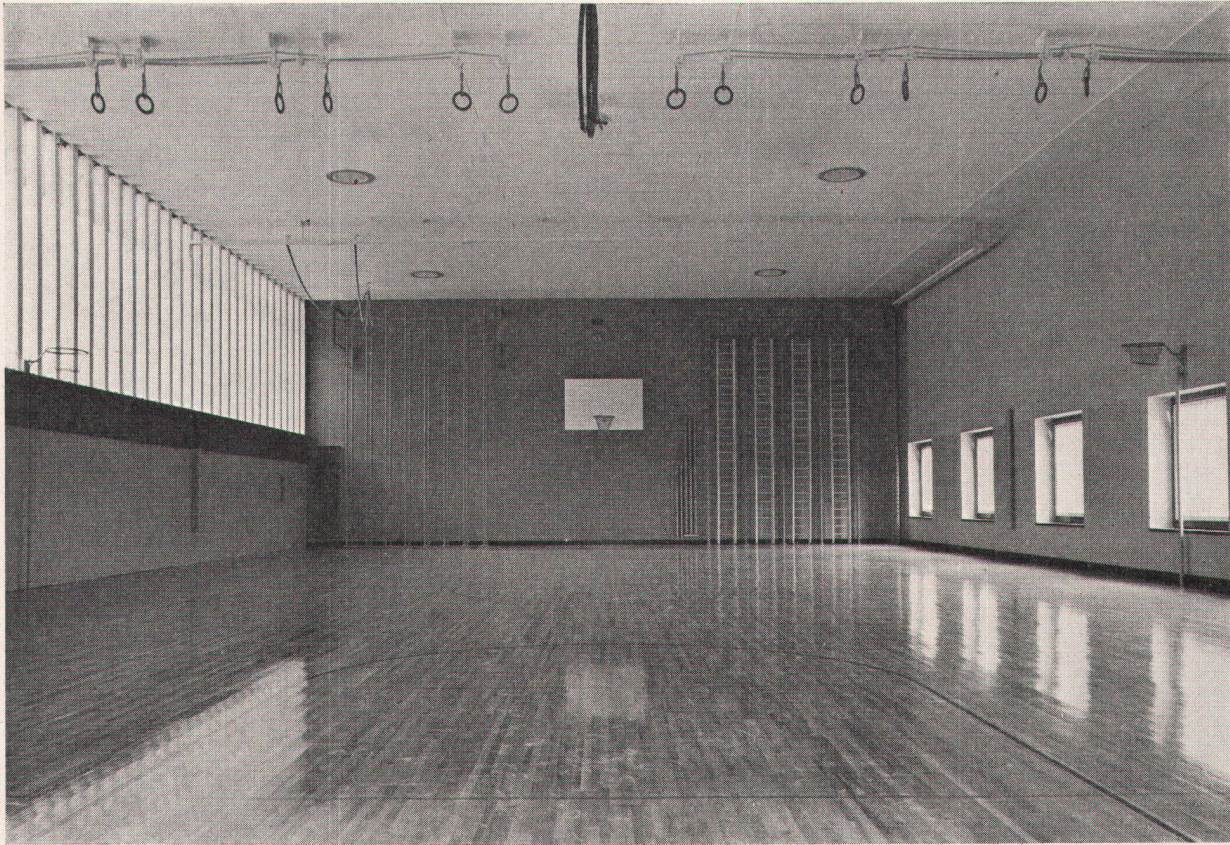
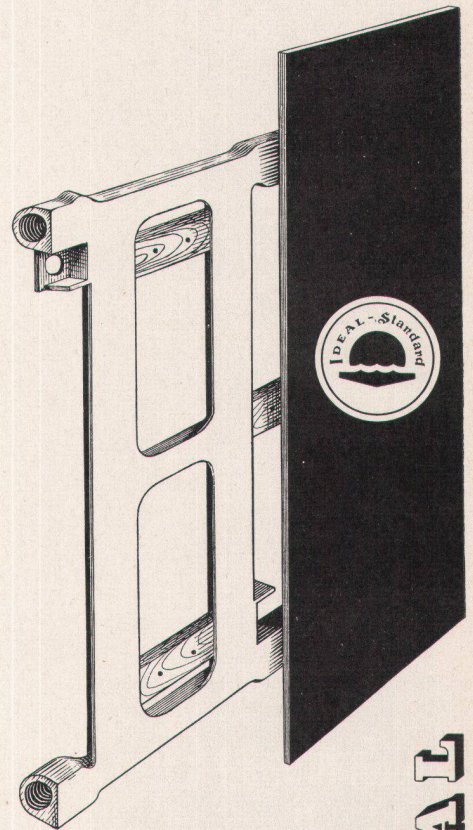


Abbildung zeigt eine Installation mit Rayrad in Decke und Wänden

**RAYRAD**

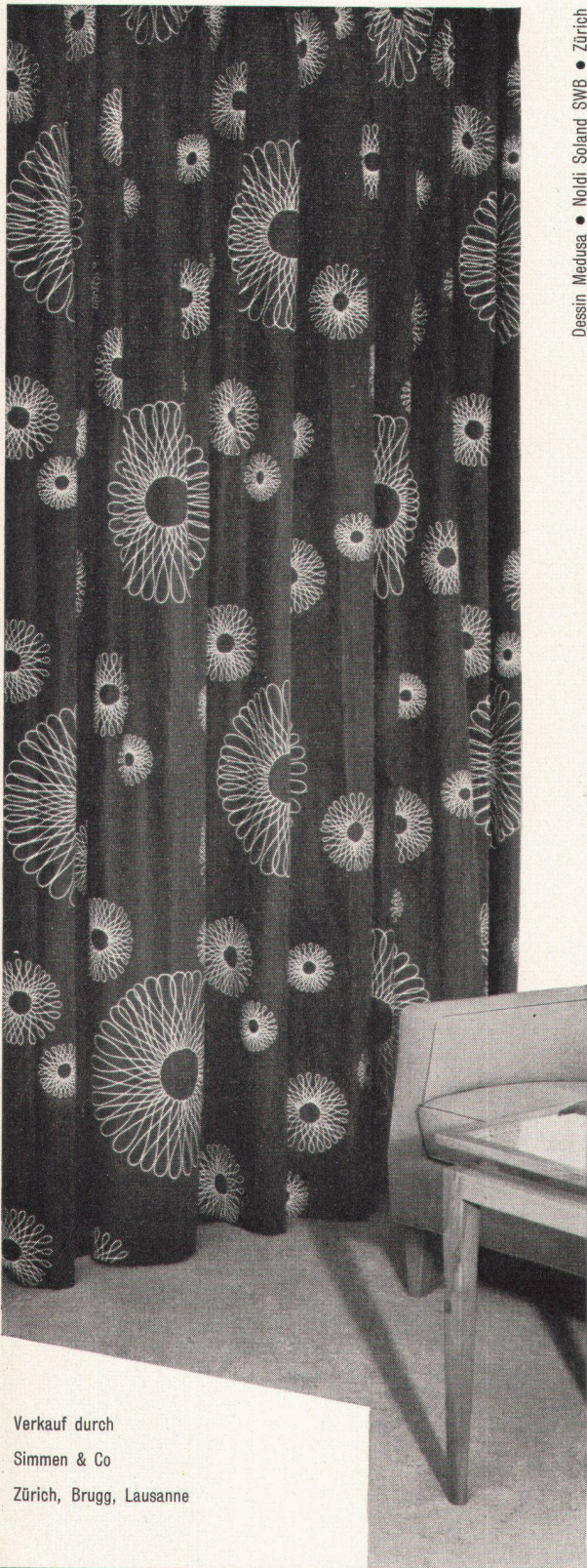
Ideal-Rayrad sind Flächenstrahler, bestehend aus gußeisernen Heizelementen und einer Strahl-Frontplatte, welche in eine Wand- oder Decken-nische eingebaut (Nr. 35) oder aber direkt auf Wand oder Decke (Nr. 36 und 36 A) montiert werden können. Die Rückseite der Rayrad wird bauseits zweckmäßig isoliert, wodurch eine intensive Wärmestrahlung von der Heizplatte gegen den Raum erreicht wird. Die Platten können einzeln oder auch zu langen Streifen oder Flächen zusammengefügt placiert werden. Sie bieten dem Architekten die Möglichkeit, dem Wunsche nach unsichtbarer Aufstellung in Räumen, an die besondere ästhetische oder hygienische Ansprüche gestellt werden, zu entsprechen, ohne auf die Vorzüge der bewährten Radiatorenheizung (jederzeitige Zugänglichkeit, rasche Heizwirkung usw.) zu verzichten. – Ideal-Rayrad sind die gegebenen Heizkörper für gediegene Entrées, Foyers. In Wand oder Decke versenkt, sind sie besonders für Windfänge sehr geeignet, desgleichen auch für andere repräsentative Räume oder wenn Außentüren statt Fenster vorhanden sind. Der Ideal-Rayrad kann da installiert werden, wo er vom heiztechnischen und architektonischen Gesichtspunkt aus hingehört. Da Ideal-Rayrad mit den gleichen Wasser- oder Dampftemperaturen wie gewöhnliche Radiatoren arbeiten, können sie an bestehende Anlagen angeschlossen werden. Dies ermöglicht, nur einzelne Räume mit Ideal-

Rayrad auszurüsten, was ohne wesentliche Verteuerung der Anlage möglich ist. – Da keine wärmespeichernden Bauteile aufgeheizt werden müssen, ist eine äußerst rasche Heizwirkung (Volleistung etwa 10 Minuten nach Öffnung des Ventils) gegeben, was ein sparsames und rationelles Heizen ermöglicht. Bei Anordnung an der Decke ist bei Warmwasserheizungen Pumpenbetrieb unerlässlich. – Geradezu ideal ist die Anwendung in großen hohen Räumen, in Wänden und Decken kombiniert, wodurch eine sehr gleichmäßige Erwärmung zwischen Fußboden und Decke erreicht wird. Es entsteht so keine überheizte Zone in Deckennähe, die in hohen Räumen sonst fast unvermeidlich ist. Dadurch sind Einsparungen an Heizkosten durchaus möglich und die Anschaffungskosten gerechtfertigt. – In industriellen Räumen kommen häufig sichtbare Rayrad Nr. 36 mit gebogenem Rand zur Anwendung. Diese können direkt an Wänden oder Decken befestigt oder auch freihängend angeordnet werden. Sie dienen in großen Lagerräumen auch zur direkten Erwärmung einzelner Arbeitsplätze. – Da die Ideal-Rayrad-Heizkörper aus Gußeisen hergestellt sind, besteht keine Gefahr von Durchrostung. Sie sind auch jederzeit leicht zugänglich, was ein großer Vorteil gegenüber allen direkt in Beton oder unter Gipsdecke verlegten Systemen ist (Einfrieren der Heizungsanlage, Durchrosten der Heizschlangen usw.).



**IDEAL**

Dessin Medusa • Noldi Soland SWB • Zürich

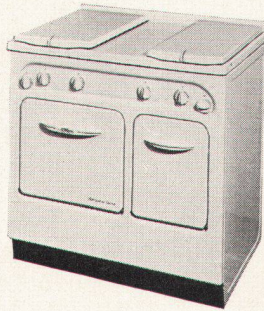


Verkauf durch  
Simmen & Co  
Zürich, Brugg, Lausanne

**SOLAND-STOFFE**

für  
Wiederverkäufer  
und  
Architekten  
durch Soland & Co, Zürich

**Morgen  
beginnt  
ein neues  
Leben!**

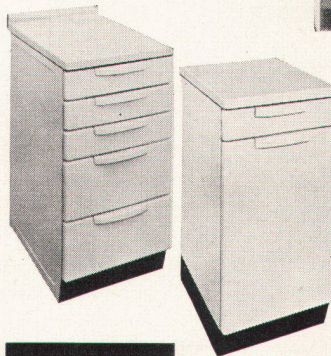
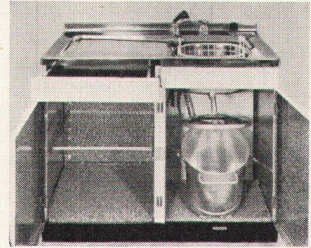


**Mein erstes ist ein  
Kochherd**

Mit 4 Platten oder Brennern und im Zentrum Arbeitstisch von 26 cm Breite, 1 großer Backofen mit Thermostat und 1 Grillofen.

**Mein zweites ein  
Spültisch**

mit Becken, Dusche und Abtropfbrett. Schrankunterbau aus emailliertem Stahlblech und Kehrreiteimer.



**Mein drittes  
hübsche  
Metallschränke**

aus emailliertem Stahlblech, passend zum Herd und zum Spültisch.

**Mein viertes eine  
Arbeitsnische**

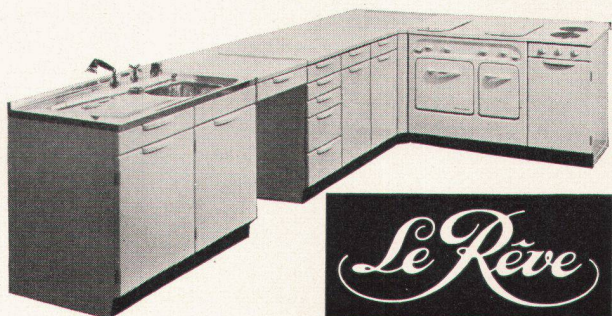
praktisch und angenehm beim Vorbereiten und Rüsten der Speisen.



**Und mein ganzes eine LE RÊVE-Kombination**

gefällig und rationell, worin alle Gefäße, Geschirre, Flaschen, Vorräte usw. in Griffnähe untergebracht werden.

Die LE RÊVE-Möbel-Elemente wählen Sie nach Bedarf und Möglichkeit und ergänzen diese beliebig mit der Zeit.



LE RÊVE AG, Möbel, Herdfabrik und Emailierwerk, Genf-Acacias